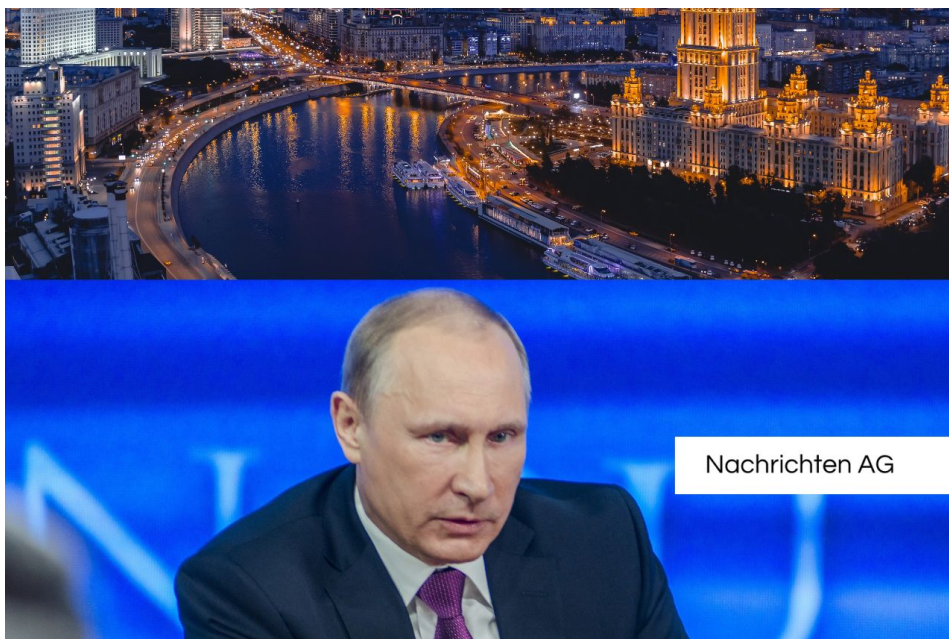


Ukrainische Streitkräfte: Tausende russische Panzer in Luft zerfetzt!

Ukrainische Streitkräfte berichten von massiven Verlusten russischer Militärfahrzeuge durch gezielte Drohnenangriffe im Ukraine-Konflikt.



Krywyj Rih, Ukraine - Die ukrainischen Streitkräfte haben seit Jahresbeginn bemerkenswerte Erfolge bei der Zerstörung russischer Militärfahrzeuge erzielt. Armeechef Olexandr Syrskyj berichtet, dass bis heute 11.583 Fahrzeuge und Sonderausrüstungen verloren gegangen sind. Diese Angriffe sind Teil einer umfassenden Strategie, die Logistik des Gegners zu unterbrechen, um die russischen Truppen weiter zu schwächen. Insgesamt wurden seit Anfang 2024 über 35.000 feindliche Fahrzeuge zerstört, was eine erhebliche Belastung für die russische Militäroperation darstellt. Syrskyj hat ein Video veröffentlicht, das den Einsatz von Drohnen zeigt, die russische Militärfahrzeuge, einschließlich Panzer, ins Visier nehmen. Diese Einsätze haben dazu geführt, dass Hunderttausende Tonnen an

Munition, Ausrüstung und Treibstoff nicht zu den russischen Truppen gelangen konnten. Die Informationen von Syrskyj konnten jedoch nicht unabhängig verifiziert werden. Gleichzeitig führen die russischen Streitkräfte zunehmend Wellenangriffe auf ukrainische Stellungen durch, unterstützt von Artillerie, wie **Tagesspiegel** berichtet.

Ein besonders erfolgreicher Gegenschlag der ukrainischen Streitkräfte fand kürzlich statt, als ein Drohnenschwarm zahlreiche russische Panzer und andere Militärfahrzeuge zerstörte. Der Angriff wurde von der 46. separaten Luftmobilbrigade durchgeführt, und die Zerstörungen umfassen auch Schützenpanzer und Motorräder. Videos des Angriffs sind in sozialen Medien viral gegangen und zeigen die Effektivität dieser Taktik in der aktuellen Konfliktsituation. Dennoch bleibt die Situation angespannt, da in anderen Regionen der Ukraine, besonders in der Industriestadt Krywyj Rih, Luftalarme aufgrund russischer Angriffe ausgelöst wurden. Tragischerweise wurden bei diesen Attacken mindestens drei Menschen, darunter ein zwölfjähriger Junge, getötet, und drei weitere verletzt, so der Gouverneur des Gebiets Dnipropetrowsk, Serhij Lyssak, wie **T-Online** berichtet.

Drohnen im modernen Krieg

Die zunehmende Bedeutung von Drohnen im Ukraine-Konflikt wirft auch Fragen zur militärischen Vorbereitung westlicher Streitkräfte auf. Vadym Sukharevskyi von der ukrainischen Armee hebt hervor, dass keine NATO-Armee derzeit auf massive Drohnenangriffe vorbereitet sei. Sicherheitsexperte Fabian Hinz erklärt, dass der großflächige Einsatz von Drohnen eine enorme Herausforderung für die Abwehrsysteme darstellt; selbst mit funktionierenden Systemen ist die Effektivität oft nur von kurzer Dauer. Die Fähigkeit, diese Technologien schnell zu adaptieren, ist für westliche Länder eine Herausforderung. Der massive Drohneneinsatz in der Ukraine könnte dabei als Lehrstück dienen, wie durch den **Spiegel** illustriert wird.

Ein weiteres interessantes Detail ist, dass Russland aus dem Konflikt gelernt hat und verstärkt iranische Shahed-Drohnen einsetzt, die eine Reichweite von bis zu 4.000 Kilometern haben. Diese vorher als Nischenfähigkeit wahrgenommenen Systeme zeigen, dass die Technologie des Drohneneinsatzes in der modernen Kriegsführung entscheidend ist. Der Ukraine-Konflikt verdeutlicht, dass der massive Einsatz von Drohnen und deren Abwehrmechanismen in der militärischen Strategie immer mehr in den Vordergrund rückt. Die Herausforderungen, die sich aus diesem neuen Kampfmodus ergeben, werden auch andere Länder dazu anregen, ihre eigenen Fähigkeiten und Strategien entsprechend anzupassen.

Details	
Vorfall	Militärangriff
Ort	Krywyj Rih, Ukraine
Verletzte	3
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.t-online.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de